

NDB-Artikel

Kirste, *Leo* Flugzeugkonstrukteur, * 8.3.1892 Wien, † 22.4.1965 Wien.

Genealogie

V → Johann (s. 1);

• Graz 1931 Germaine Cécile (* 1896), T d. Beamten Léon Sylvain Bernard in Paris u. d. Joséphine Cécile Jalmain;

1 S.

Leben

K. studierte 1910-19 Maschinenbau an der TH Graz und in Wien und erwarb anschließend an der Universität Paris das Diplom eines Ingénieur Civil de l'Aéronautique. Als Konstrukteur der Flugzeugfirmen Breguet in London-Willesden und Rumpier in Berlin-Johannisthal, ferner als Chefkonstrukteur der Phönix-Flugzeugwerke in Wien hatte er schon reiche praktische Erfahrungen gesammelt, als er 1919 als Assistent zu Richard Knoller an das Institut für Luftschiffahrt und Automobilwesen der TH Wien ging und hier das Ingenieurdiplom erwarb. – 1922-37 Chefkonstrukteur bei Blériot-Aéronautique in Paris, entwickelte, baute und erprobte K. neue Flugzeugtypen, wie zum Beispiel den ersten „Multiplace de combat“, Type Blériot 127, das Zweirumpfflugzeug Blériot 125 und mehrere viermotorige Flugzeuge für den zivilen Luftverkehr. Außerdem wurden neue Arbeitsverfahren (Blindnietung System Chobert, an deren Entwicklung er großen Anteil hatte), Festigkeitsproben und Berechnungsverfahren eingeführt. 1928 erwarb K. mit einer Arbeit über das Vergrößerungsproblem der Flugzeuge den Dr.-Grad der Universität Paris, 1932 den Grad eines Ingénieur-Docteur mit einer Dissertation über ausgeglichene Steuerflächen. 1937 wurde er zum Ordinarius für Luftfahrtwesen an der TH Wien ernannt (1947/48 Rektor). 1938-44 bei Waagner Biro tätig, übernahm er 1945 den Aufbau des Instituts für Leichtbau. Die Entwicklung der Steifigkeitsmethode zur Berechnung von Stabwerken, Untersuchungen über die abwickelbare Verformung dünnwandiger Kreiszyylinder und Tragwerks-Optimierung waren hier seine Hauptarbeitsgebiete.]

Auszeichnungen

Begründer d. Dokumentationszentrums Technik, Mitgl. d. österr. UNESCO-Komm., d. Inst. of Aeronautical Sciences, New York;

Vizepräs. d. Notrings d. wiss. Verbände Österreichs;

Mitbegründer d. Wahlplans Verkehrstechnik an d. TH Wien;

Dr. h. c. (Lyon 1953).

Werke

Sur le calcul des poutres en caisson, in: L'Aérotechnique 16, 1937, Nr. 169, S. 1-6;

Abwickelbare Verformung dünnwand. Kreiszyylinder, in: Österr. Ing. Archiv 8, 1954, H. 2/3, S. 149-51;

Blindnietung im Leichtbau, in: Mitt. Aluminium Ranshofen 2, 1954, H. 1, S. 13-15;

Tragwerks-Mindestgewicht, in: Zs. f. Flugwiss. 8, 1960, H. 12, S. 353-59, 9, 1961, H. 11, S. 343-47, 10, 1962, H. 10, S. 379-88;

Steifigkeitsmethode, in: Das Alpine Hdb., ²1963. -

Hrsg.: Österr. Dokumente auf d. Gebieten d. Bauwesens u. d. Architektur, seit 1950;

Mitt. Dokumentenzentrum f. Technik u. Wirtsch., seit 1951.

Literatur

H. Winter, in: Jb. d. Wiss. Ges. f. Luft- u. Raumfahrt, 1965, S. 539 f.;

Pioniere d. Flugwiss., in: Zs. f. Flugwiss. 14, 1966, H. 11/12, S. 540 (P);

Pogg. VII a.

Autor

Franz Müller-Magyari

Empfohlene Zitierweise

, „Kirste, Leo“, in: Neue Deutsche Biographie 11 (1977), S. 679 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
